

Werther als Vorbild und er hat dies getreu nach der Wirklichkeit geschildert. So sehen wir auch im Alter „die ewige Lotte“ noch „von der Seite, wo sie ihre Stärke hat, von der häuslichen Seite“, wie Kestner schon in Wezlar begeistert an ihr hervorhebt, und wir empfinden auch bei diesem Briefe die Worte, die Goethe im Jahre 1803 an Lotte nach Wezlar schrieb, daß aus ihrem Schreiben „ihr thätiger Geist lebhaft hervorblickt“.